

Reflexive Arbeit mit jungen Geflüchteten

Intensivworkshop zur Reflexion und Erarbeitung einer eigenen Haltung gegenüber geflüchteten jungen Männern

14. & 15 September 2017

DJH Jugendherberge

Kruppstraße 9
47055 Duisburg-Wedau
Jeweils 10 Uhr – 18 Uhr

Für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, der offenen Jugendarbeit und Schule

*Seit 2014 sind mehrere 100.000 Menschen nach Deutschland geflüchtet, unter Ihnen auch zahlreiche Minderjährige, welche zum Teil unbegleitet die Bundesrepublik erreichten. Diese jungen Menschen sind in den zahlreichen Kontexten in der Sozialen und pädagogischen Arbeit angekommen: In Schulen, in den offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen, in der ambulanten und stationären Jugendhilfe, aber auch in ehrenamtlichen Kontexten von Initiativen und Vereinen. Oft sehen sich Pädagog*innen, Ehrenamtliche und Geflüchtete gleichermaßen vor großen Herausforderungen. Vieles hierbei wird von einem Blick geprägt, welcher durch Vorstellungen, wie der jeweils andere ist, dominiert wird. Diese Vorurteile finden sich sowohl in der öffentlichen Debatte um Geflüchtete und den Umgang mit diesen, aber auch in der pädagogischen Arbeit mit Geflüchteten.*

*Vorurteile und Ungleichheitsvorstellungen sind nicht nur auf Seiten der Pädagog*innen vorzufinden, sondern ebenfalls bei Geflüchteten. Wie kann damit gearbeitet werden? Dieses Spannungsfeld, in dem sich Pädagog*innen, Ehrenamtliche und Geflüchtete bewegen, wird auf die eine oder andere Art jeden Tag bearbeitet. Doch wie kann ich mit meinen eigenen Vorurteilen reflektiert umgehen und die Bedürfnisse der jungen Geflüchteten im Blick behalten? Wie kann ich mit jungen Geflüchteten arbeiten, wenn diese die verschiedenen Aspekte der Gesellschaft wie Demokratie oder Gleichberechtigung nicht kennen oder gar ablehnen? Und wie offen und gleichberechtigt ist diese Gesellschaft tatsächlich?*

Referent*innen

Susanne Reitemeier-Lohaus

Seit über 20 Jahren beschäftigt beim Jugendamt der Stadt Duisburg im Bereich Jugendfreizeitstätten. Projektleitung und Initiatorin von HeRoes Duisburg. Ursprünglich aus der Frauenbildungsarbeit, seit mehreren Jahren spezialisiert bei Jungs e.V. als Frau im Bereich Gendercrossing.

Selim Asar

*Seit 2008 tätig in der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung. Zertifizierter politischer Bildner und Jungen*arbeiter mit Erfahrungen in der anti-rassistischen Bildungsarbeit und der Theaterpädagogik. Nach vorangehender Unterstützung des Projekts im Fachbeirat, seit 2012 Gruppenleiter bei HeRoes Duisburg.*

Teilnahmebeitrag	75,-- €
Übernachtungsmöglichkeit	61,40 €

Anmeldung bis **08. September 2017** unter:

Kai Mausbach

Tel: 0231-5342174

Mail: kai.mausbach@lagjungenarbeit.de

Sven Leimkühler

Tel: 0203-44999556

Mail: info@jungsev.de

Gefördert durch:

**Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen**

